



Foto: Christian Burmester

Das Projekt zeigt die Nutzungsänderung einer seit 1890 bestehenden Tischlerei zu Wohnraum. Ein Konzept, das Bestandsschutz und aktuelle Bauvorschriften verbindet, ermöglicht die Umnutzung der an ein Altbremer Reihenhauses angegliederten Werkstatt und verhindert weiteren Leerstand. Zentrales Element ist ein Innenhof, der nach dem Schließen der bestehenden Fenster als neue Licht- und Luftquelle dient. Zugleich verweist die Umnutzung auf das Potenzial ungenutzter Hinterhöflächchen für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

16

BREMEN

WERKSTATTWOHNEN

Prangenstraße 63
28203 Bremen

TREFFPUNKT
vor dem Gebäude

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERREN
Familie Mangels / Gill

ARCHITEKTEN
Justina Mangels, Hagen Gill
(KOLLEKTIV NACH OBEN)

Fertigstellung 2026